

# Schulwechsel für Verbeamtung?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 17. September 2022 16:10

[Zitat von chilipaprika](#)

damit meine ich: Wenn ich mich aus dem Dienst entlassen lasse, dann: was mache ich und mit welchem Gehalt? Die (realistischen!) Alternativen, die ich sehe, sind zumindest kurz- und mittelfristig keine entfristete Verträge mit E14 sondern erstmals ein Kampf um die Arbeitsbedingungen. Und da ist der Abstand umso deutlicher. (Ich sage nicht, dass ich es für unrealistisch halte, dass ich nach ein paar Jahren auf einer E13-Stelle unbefristet wäre (obwohl...), aber es warten keine Stellen auf mich...

Ja, das kommt ja noch dazu: Die realistischste Alternative für mich ist in paar Jahren eine Stelle in NRW, wo vergleichsweise wesentlich mehr Gehalt in derselben Entgeltstufe bezahlt wird wie in RLP. Gut, da kommen dann aber auch andere Parameter ins Spiel wie weiterer Fahrtweg und damit mehr Zeitverlust. "Meine" Schule in RLP ist für mich in 20 Minuten erreichbar, ich fahre 16 km. DAS ist auch Lebensqualität. Übrigens auch im Vergleich zu anderen attraktiven Jobs in der Wirtschaft in den nächsten Städten, die beide ca. 40 Minuten Fahrtweg bedeuten. Minimum. Richtig - und Kampf um Arbeitsbedingungen, wenn wir jetzt mal Jobs im öffentlichen Dienst nehmen. Eine gute Freundin von mir hat eine Anstellung im akademischen Auslandsamt der Universität in unserer Heimatstadt. Nach fast 10 Jahren ist sie immer noch nicht fest angestellt. Davon abgesehen wird sie nach E10 mit Aussicht auf E11 bezahlt. Da bin ich / sind wir / deutlich besser dran. 😊